

**“DIE BOTSCHAFTEN VON HILLE KOK STIMMEN ÜBEREIN MIT DENEN ZAHLLOSER GLAUBWÜRDIGER SEHER UND MYSTIKER IN DER GANZEN WELT. SIE STEHEN IN KEINER WEISE IN WIDERSPRUCH ZU UNSEREM KATHOLISCHEN GLAUBEN”**

# HIMMLISCHE BOTSCHAFTEN

**EIN PRIESTER: P.J. KLOS S.S.S. DER HILLE KOK BEISTEHT, MEINT WIR SOLLTEN DIE BOTSCHAFTEN DIE SIE EMPFÄNGT ERNST NEHMEN.**

In der Nivo vom 9 Oktober 1996 - wurde eine Botschaft veröffentlicht, die Hille Kok empfängt hatte.

Diese Botschaft rief dann schon einige Reaktionen hervor. In den folgenden Nivo's wurden "Berichtigungen" zu dieser Botschaft veröffentlicht. Und in der Marienkirche wurde in der Predigt auf sehr scharfe Art ablehnend reagiert. Da Mein Name auch mit dieser Botschaft wurde genannt, als spiritueller Berater von Hille Kok, fühle ich die Bedürfnis um etwas Kommentar zu geben, mit diesen Reaktionen. Ich möchte mich selbst kurz vorstellen: Ich bin Priester und seit 5 Jahren voll in der Marialen Bewegung tätig. Ich veröffentliche Vieles über Marienerscheinungen und andere prophetische Botschaften. Das ist natürlich keine absolute Gewährleistung, dass ich immer auf der richtigen Seite stehe, aber ich hoffe, ich kann wohl sagen, dass ich weiß, worüber ich rede.

**Die Reaktionen sind in 2 Arten aufzuteilen: einerseits eine Kritik an der theologischen Richtigkeit der Botschaft und andererseits Fragen und Kritik zum tatsächlichen Inhalt.** Was die erste Reaktion betrifft, kann ich mich kurz fassen. So wie schon Pastor Hoogervorst auf vortreffliche Weise argumentiert hat, steht die Botschaft in keiner Weise in Widerspruch zu unserem katholischen Glauben.

Die "Berichtigung" gleicht tatsächlich einer protestantischen Anschauung, worin der Stellung von Maria in Plan der Erlösung Gottes, anders gesehen wird - als im katholischen Glauben.

**Inzwischen kenne ich Hille Kok schon seit 2 Jahren und habe noch nie einen Widerspruch zwischen ihren Botschaften und dem katholischen Glauben feststellen können.**

Im Gegenteil ist es bemerkenswert, dass Hille, die im Glauben sehr wenig Ausbildung hatte, solche theologisch richtige Botschaften weitergibt. Was die theologische Richtigkeit betrifft, braucht niemand zu befürchten, dass Hille's Botschaften Irrtümer enthalten. Die Kritik am Inhalt der Botschaft erfordert eine längere Reaktion.

**Pastor Hoogervorst** formuliert es vorsichtig: gibt der Himmel, oder Maria, manchmal Botschaften über bevorstehende Katastrophen?

**Der Priester von der Marienkirche** war weniger vorsichtig: *er verurteilte die Propheten, die "Hölle und Verdammnis predigen"* (und nannte Hille Kok beim Namen). Und beschimpfte auch noch die Nivo, die solche Botschaften veröffentlicht. Hierzu möchte ich Folgendes sagen: Der Verweis auf "Hölle und Verdammnis predigen" ist auch eine Karikatur des Inhalts dieser Prophezeiungen.

Um diesem Übel einigermaßen abzustellen, will ich etwas sagen zu den Prophezeiungen Marias im letzten ein und ein halben Jahrhundert. \*Maria hat 1830 in der Rue du Bac begonnen, wo sie Catherina Labouré den Auftrag gab, die s.g. "Wundertätige Medaille" prägen zu lassen. Jeder, der in Glaube und Vertrauen diese Medaille trug, würde unter dem besonderen Schutz Marias stehen. Einen solchen Schutz hat der Mensch in unserer Zeit augenscheinlich nötig.

**Maria erklärte auch warum:** der Einfluß des Bösen und die Macht Satans würden stets wachsen und die Welt und die Kirche würden sehr geprüft werden.

Bei späteren Erscheinungen

\*La Salette in 1846

\* Lourdes in 1858

\* Fatima in 1917

\* Amsterdam in den 40er und 50er Jahren

\* Garabandal in den 60er Jahren

\* Medjugorje in den 80er und 90er Jahren

\* und weiter an hunderten von Orten auf der ganzen Welt wurde Maria stets deutlicher.

**Sie sagte voraus:**

\* Die Ausbreitung des Kommunismus über die ganze Welt

\* Den zweiten Weltkrieg

\* Die große Abfall vom Glauben

(auch unter Priestern und Ordensleuten)

\* Die Abkühlung der Liebe

\* Und die moralische Entar-

tung (Abtreibung, Kinderpornographie, Korruption, Okkultismus, usw.) der Menschheit.

**Als Ursache all dieser Desaster nannte Maria die Sünde und den Unglauben der Menschheit.**

Wir können jetzt nur noch feststellen, dass all diese Prophezeiungen erfüllt sind:

**Die Welt hat sich nicht bekehrt und die Folgen sind unverkennbar.**

Maria rief (und ruft noch stets) in ihren Botschaften auf zur Rückkehr zu Gott, zum Gebet und zu den Sakramenten, zur Erlebnis von Gottes Wort, bis hin zur Liebe.

Mit mütterlicher und kräftiger Andrang verkündete sie die unendliche Güte und Barmherzigkeit Gottes, aber auch, dass sie "den Arm ihres Sohnes nicht länger zurückhalten konnte, sollte die Welt sich nicht bekehren" (La Salette 1846).

Maria verkündigt einen barmherzigen und liebevollen Gott, aber auch einen gerechten Gott, der letzten Endes auch Seine Gerechtigkeit über die Erde niederbringen wird, sollten die Menschen den Aufruf zur Bekehrung weiter ablehnen.

Es ist also tatsächlich eine Karikatur, zu reden, von: "Propheten, die Hölle und Verdammnis predigen".

**Die Propheten - und Maria ist die Königin der Propheten - rufen auf zur Bekehrung zu ei-**

**nem liebevollen, barmherzigen und verzeihungsbereiten Gott.**

Und sie warnen davor, dass die Folgen - der Sünden der Menschheit - Katastrophal - sind und, schließlich nachdem Gott extrem langmütig und geduldig ist gewesen - wird dies - Gottes Zorn hervorrufen.

**Dies ist eine extreme biblische Verkündigung Gottes:**

Denken wir nur an die Sintflut, an Sodom und Gomorra, an Nivé und an die eigenen Worte Jesu über die Zeit des Endes.

Gemäß den Worten Marias und anderer Propheten (worunter viele Heilige wie Don Bosco, der Pfarrer Von Ars, Schwester Faustina u.a.) **leben wir jetzt diese Zeit des Endes.**

Das ist nicht das Ende der Welt, sondern das Ende einer Zeitspanne, in der die Macht des Bösen, der Böse so stark ist.

**Es wird auch eine neue Zeitraum versprochen. Eine Zeitraum in der, durch eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes, die Liebe zu Gott und dem Nächsten heranblühen wird, wie nie zuvor in der Geschichte.**

Es ist eine Aufgabe, die Gott Maria anvertraut hat, um diese Zeitraum vorzubereiten und so viele Menschen wie möglich - zu versammeln, die durch ihre Treue zu Jesus und dem Evangelium an diesem Zeitabschnitt Anteil erhalten.

Allerdings werden noch viele Katastrophen - Diesem "Triumph Marias" - (wie sie das in Fatima nannte) vorhergehen. Dies sind die letzten Konvulsionen Satans, und von Gott zugelassen, damit so viele Menschen wie möglich - sich noch zeitig bekehren werden.

Alles - sowohl die vielen Gaben, die Gott der Welt heute schenkt, als auch die Desaster und Katastrophen - sind letzten Endes - Barmherzigkeit Gottes. Und Maria ist das größte Zeichen, die größte Gabe der Göttlichen Barmherzigkeit für unsere Zeit.

**Es scheint mir sehr verständig, die Botschaften von Hille Kok ernst zu nehmen und dem Aufruf zur Bekehrung Folge zu leisten. Die Botschaften von Hille Kok stimmen voll überein mit den Botschaften zahlloser glaubwürdiger Seher und Mystiker in der ganzen Welt. Und sie passen auch vollkommen in unser Zeitgeschehen.**

Ich bin persönlich sehr erfreut darüber, dass die Nivo den Mut hat, solch ernsthafte Botschaften zu veröffentlichen. Und ich hoffe, dass viele sie akzeptieren werden als das was sie sind: ein Aufruf des Himmels, um durch unsere Himmlische Mutter Anteil zu nehmen am kommenden Reich ihres Sohnes Jesus.

**PATER P.J. KLOS S.S.S.**

**Postbus 77764**

**1070 LJ Amsterdam**